

Krieg in der Ukraine: Was ist unser Beitrag?

Die Baugenossenschaft Hagenbrünneli unterstützt den Aufruf des Bundes «Wohnungen für Schutzbedürftige aus der Ukraine» vom 18. März 2022.

Infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine verlassen zahlreiche Menschen ihre Heimat und suchen in anderen Ländern Schutz. Wie aus den erschütternden täglichen Medienberichten verfolgbar, erwartet auch die Schweiz in den kommenden Monaten Tausende Flüchtlinge. Auch wir als BGH wollen unseren Beitrag zur Entschärfung der knappen Wohnungslage leisten und den Geflüchteten rasch und unkompliziert einen Ort, an dem sie ankommen können und in Sicherheit sind, anbieten.

Die BGH steht Ihnen bei der privaten Unterbringung nicht im Wege. Wir schätzen Ihre Solidarität und Engagement.



Auch wir setzen als Genossenschaft ein Zeichen indem wir Wohnraum für Schutzsuchende anbieten.

Wie können Sie als Privatperson solidarisch aktiv werden?

Bei Interesse einer privaten Unterbringung empfehlen wir Ihnen, mit den zuständigen aufgelisteten Stellen in Kontakt zu treten. Das Staatssekretariat für Migration SEM hat auf seiner Webseite hilfreiche Publikationen zu wichtigen Fragestellungen wie medizinische Fragen, Integration, Arbeit und Schule zusammengestellt. Auch die Flüchtlingshilfe kann Ihnen bei der Koordination und Unsicherheiten beratend zur Seite stehen. Habe Sie sich für eine Aufnahme von Flüchtlingen entschieden, müssen Sie dies der Geschäftsstelle melden. Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit.

Was steuern wir als BGH bei?

Eine rasche und erfolgreiche Integration, die der Stadt Zürich zugewiesenen Flüchtlingen, ist das Hauptziel der Stadt Zürich. Essenziell dafür ist eine stabile Wohnsituation. Genossenschaftswohnungen mit ihrem integrativen sozialen Umfeld sind dafür besonders gut geeignet. Deshalb hat der Vorstand entschieden, für eine befristete Zeitspanne, zwei Wohnungen pro Siedlung bereitzustellen. Da sich zum Zeitpunkt der Wiedervermietung keine Genossenschaftsmitglieder auf der internen Warteliste befunden haben, ist die erste Wohnung in der Siedlung Staudenbühl ab Mitte April bezugsbereit. Die Mietverträge werden direkt mit der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) abgeschlossen. Die jeweiligen Siedlungskommissionen und Wohnhäuser werden in einem separaten Schreiben avisiert.



- Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH:

www.fluechtlingshilfe.ch

- Staatssekretariat für Migration SEM:

<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/publiservice/publikationen.html>

- Merkblatt des SEM und BWO in Zusammenarbeit mit

verschiedenen Verbänden: <https://www.bwo.admin.ch/bwo/de/home/wohnungspolitik/wohnungspolitik-bund/ukraine.html>

- Informationsblatt Status S:

<https://www.fluechtlingshilfe.ch/publikationen/news-und-stories/ukraine-neuste-entwicklungen>